

XXVII.

Der Tod des griechischen Helden
Markos Bozzaris.

Markos Bozzaris, Anführer der Griechen in Missolonghi, hatte die Seinen nach Italien gesandt, fest entschlossen, für die große Sache der Befreiung Griechenlands von dem eisernen Joche der Türkenherrschaft sein Leben zu opfern. Am 6. November des Jahres 1822 waren sein Weib und seine Kinder abgesetzt, und schon am 7. war Missolonghi zu Lande und zu Wasser von dem Türkenheere umzingelt.

Siegreich stand er jetzt in vielen Vorpostengefechten und Ueberfällen den weit überlegenen Feinden gegenüber, und nachdem die aus dem Peloponnes zum Entsätze heranrückende Hülfe die Belagerer am 6. Januar 1823 zu einem entscheidenden Sturme bestimmte, der zu einer gänzlichen Niederlage des Pascha's Dmer Brione ausgeschlagen war, fiel der Suliotenheld bei den akarnanischen Seen am Achelous den Nachtrab der geschlagenen Belagerer wü-